

Case Study



Neun Länder, eine Lösung: Erfolgreiche S/4HANA-Umstellung im laufenden Betrieb

xSuite

xsuite.com



Unternehmensprofil

Kunde Schnellecke Group

Branche Logistik

Website schnellecke.com

Lösungen

- Eingangsrechnungsverarbeitung inkl. E-Rechnungen
- Beschaffungslösung
- Systemintegration SAP S/4HANA

Der Logistikdienstleister Schnellecke Group hat mit xSuite schon eine lange Reise hinter sich. Alle Weiterentwicklungen im Unternehmen – SAP S/4HANA-Umstellung, Internationalisierung, Umstellung auf die E-Rechnung – hat die Software vorbehaltlos unterstützt bzw. erst ermöglicht.

Die Schnellecke Group mit 16.000 Beschäftigten und Hauptsitz in Wolfsburg ist ein international agierendes Familienunternehmen, das eine Vielfalt an logistischen Dienstleistungen anbietet. Ein Schwerpunkt ist die Mehrwertlogistik für die Automobilindustrie. Mit den Bereichen Logistik und Produktion werden wesentliche Teile der Supply Chain für Unternehmen in aller Welt abgedeckt. Als Schnellecke 2014 auf SAP als neues ERP-System umstieg, standen die Zeichen bereits auf Expansion. Mit ihrer Multilingualität, der überzeugenden User Experience und ihrer Fähigkeit, komplexe P2P Prozesse integriert in SAP abzubilden, erwies sich die xSuite-Lösung schon damals als die richtige Wahl und löste in 2015 die damalige Eingangsrechnungslösung ab.

Anfang 2025 dann der Wechsel auf S/4HANA. In jüngerer Zeit hat das Unternehmen immer stärker auch mit elektronischen Rechnungen (E-Rechnungen) zu tun, die von Land zu Land in unterschiedlicher Anzahl sowie verschiedensten Formaten anfallen. Auch bei dieser Herausforderung hat sich die xSuite Group als genau der richtige Partner gezeigt.

„Die xSuite-Software wurde als Standardlösung konzipiert und war zu jeder Zeit in der Lage, die steigenden Anforderungen von Schnellecke als wachsendes Unternehmen zu erfüllen“, sagt Frau Volk, SAP Finance Expert aus dem Bereich Group IT & Digitization bei der Schnellecke Group.

Buchungskreise, Lieferanten und Länder: Ein komplexes Szenario

Damit meint sie zum Beispiel die Fähigkeit, in der Software unkompliziert SAP-Buchungskreise hinzu zufügen. Anfangs waren es nur 17 Buchungskreise in Deutschland, die an den xSuite-Rechnungswork flow angeschlossen werden sollten. 2025 – gut zehn Jahre nach der Einführung – hatte das IT-Team bereits 75 Buchungskreise im xSuite Customizing hinterlegt, aufgeteilt auf neun Länder: Deutschland, Slowakei, Polen, Italien, Spanien, Portugal, Mexiko, USA und Tschechien.

12.000 aktive Lieferanten schicken an das Unternehmen rund 120.000 Rechnungen jährlich, davon ein Drittel bestellbezogen (SAP MM). Sie treffen sowohl in Papierform sowie in digitaler Form im zentralen Posteingang des Financial Shared Service Centers von Schnellecke – zuständig für knapp 55 Gesellschaften des Konzerns – am Stammsitz in Wolfsburg ein. Die weiteren Gesellschaften werden in den jeweiligen Financial Shared Service Centern der Länder verarbeitet. Im Workflow für MM-Rechnungen muss man nur aktiv werden, wenn Mengen- oder Preisabweichungen vorliegen. Ansonsten laufen die Rechnungen automatisch durch, da sie im Zuge der Beschaffung bereits freigegeben sind. Im Invoice Monitor werden jedoch alle MM-Rechnungen noch einmal von der Buchhaltung geprüft.

Die Anzahl der freigebenden Personen variiert nach Land; jeder Buchungskreis ist anders gesteuert und hat je nach Betragshöhe einen anderen Freigabeprozess. Diese Anforderungen ließen sich mit xSuite passgenau für jeden einzelnen Buchungskreis umsetzen. So gewährleistet die Lösung optimale Effizienz. Eine weitere Herausforderung stellte die Vielsprachigkeit dar. Schnellecke hat die xSuite Lösung daher in die jeweiligen Landersprachen übersetzt und die fehlenden Begriffe durch Englisch ergänzt. So werden die spezifischen Anforderungen der einzelnen Länder berücksichtigt und eine optimale Benutzerfreundlichkeit ist gewährleistet.

P2P-Prozessketten international etabliert

Neben der Rechnungsverarbeitung ist international auch die Beschaffungslösung für SAP von xSuite im Einsatz. Durch die Verknüpfung beider Vorgänge realisiert das Unternehmen durchgängige Procure-to-Pay-Prozesse. So entsteht Transparenz für jeden Vorgang, von der Bestellanforderung über die Bestellung und den Wareneingang bis zur Rechnungsprüfung und -freigabe. Rund viermal schneller ist heute eine Rechnung freigegeben als früher mit einem Rechnungsworkflow, der nicht SAP integriert lief. Ein weiterer großer Vorteil ist die Übersichtlichkeit im Rechnungseingangsbuch, in dem alle Belege, Fälligkeiten und Skontofristen auf einen Blick ersichtlich sind

Unterstützung beim SAP S/4HANA-Wechsel durch xSuite

Beim Wechsel auf die neue SAP-Generation hat sich Schnellecke für die On-Premises-Variante entschieden. Auch die Rechnungsbearbeitungs- und Capturelösung von xSuite sind im eigenen Haus installiert. Freigaben finden nach wie vor im SAP-Client statt. Nach und nach steigt Schnellecke jedoch – der Effizienzsteigerung wegen – auf Fiori Apps um und schließt auch eine weitere Cloud Transformation der SAP-Landschaft nicht aus.

Frau Volk: „Im Rahmen der S/4HANA-Conversion waren nur minimale Anpassungen in der xSuite-Rechnungslösung vorzunehmen, die sich damit reibungslos in die neue S/4HANA-Umgebung integrierte. Es ist ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Umstellung, wenn Third-Party-Hersteller hier so gut unterstützen. Die Flexibilität, die uns xSuite bei der Wahl des Betriebsmodells bietet, ist dabei essenziell.“

Unterstützung beim SAP S/4HANA-Wechsel durch xSuite

Im Zuge der Digitalisierung und internationaler Regelungen zur E-Rechnung hat sich auch bei Schnellecke die Rechnungsbearbeitung in ihrer Grundstruktur verändert. Bislang in Deutschland noch gering verbreitet, ist davon auszugehen, dass sich der Anteil der elektronischen Formate (XRechnung, ZUGFeRD) mit der Zeit stetig erhöhen wird. In Ländern wie Mexiko hingegen, gibt es Stand 2025 nur noch XML-Rechnungen. In jeder Region muss die xSuite-Lösung somit in der Lage sein, mit den jeweiligen Formaten und Eingangskanälen umzugehen.

„Die Umstellung auf elektronische Rechnungen ist für uns ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung der globalen Rechnungsverarbeitung und trägt dazu bei, Effizienz zu steigern und Kosten zu senken. Mit xSuite sind wir darauf ideal vorbereitet“, so Frau Volk. „Lösung und Hersteller haben uns in den letzten zehn Jahren bei allen Wachstums- und Veränderungsprozessen hervorragend unterstützt.“